



Bayerischer Sportschützenbund e. V. Gau Griesbach / Rottal - 305

Rundenwettkampfleiter: **Alexander Boschenriedter**
Graswinklstr. 7
94072 Bad Füssing
Tel.: 08537/3070195 Mobil: 01713452466
e-mail: a.boschenriedter@gmail.com

Ausschreibung für die Gauoberliga im Schützengau Griesbach

In dieser Ausschreibung sind die allgemein verbindlichen Regeln des Bayerischen Sportschützenbundes für die Angelegenheiten der Rundenwettkämpfe in den Oberligen im Schützengau Griesbach zusammengefasst. Maßgeblich gilt die Ausschreibung für die Bezirksoberliga und die Bezirksligen des Schützenbezirk Niederbayern. Ergänzend gilt die Sportordnung des DSB. Alle hier nicht geregelten Punkte sind den vorab genannten Ordnungen zu entnehmen.

Allgemein: Die Wettkämpfe werden im Ligamodus (4 gegen 4) ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus vier Schützen

- Gemeinsamer Start des Wettkampfes um 20:15 Uhr (feste Startzeit oder nach Vereinbarung der Mannschaftsführer)
- Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein
- Schießzeit 75 Minuten bei Seilzugsystemen und 65 Minuten bei Elektronikanlagen inkludiert sind hier 15 Minuten Probezeit. Diese Probezeit muss vollständig abgelaufen sein, bevor die Wettkampfzeit beginnt, außer die Mannschaftsführer vereinbaren dies individuell. Dabei kann mit den Wertungsschüssen nach „eigenem Ermessen“ der Einzelschützen begonnen werden.
- Schusszahl je Scheibe bzw. Streifen: LG = 10, LP = 2
- Die elektronische Auswertung der Scheiben erfolgt nach jeder abgeschlossenen 10er-Serie. Die Ergebnisse der 10er-Serien müssen angezeigt werden (Tafel, Beamer usw.)
- Das Vorschießen ist nur paarungsweise möglich
- Die Mannschaftsführer sind für die richtige Zusammensetzung der Paarung gemäß aktueller Setzliste verantwortlich.
- Für die Durchführung ist ein Schießleiter einzuteilen, der für den richtigen Ablauf, die Auswertung und gegebenenfalls die Anzeige verantwortlich ist. Er tätigt alle offiziellen Ansagen: Start, Restzeit, Wertungsschießen (die letzten 10 und 5 Minuten), Schießzeitende. Er überwacht den Schießablauf und die Schützen und ist für die Durchführung der Stechsüsse verantwortlich. Er diszipliniert (wenn nötig) auch das Publikum.
- Die Ergebnisliste ist vom Gewinner auszufüllen und in den Onlinemelder einzutragen.

Setzliste:

Zur Erstellung einer Setzliste sind dem RWK-Leiter für Luftgewehr und Luftpistole bis zum Meldeschluss mindestens 4 Schützinnen/ Schützen zu melden. Achtung: Diese Meldung hat nichts mit der Stammschützenmeldung für den ersten Wettkampf zu tun.

Die Schützinnen/ Schützen jeder Mannschaft werden vom RWK-Leiter gesetzt (Setzliste). Für den ersten Wettkampf geht den Vereinen bis im ONLINE-Melder die Setzliste zu.

Die Setzliste wird für den ersten Wettkampf nach folgender Reihenfolge erstellt:

- Vorjahresschnitt der Gauoberliga
- Vorjahresschnitt der Bezirksliga / Niederbayernliga
- Vorjahresschnitt der Bayernliga
- 1./2. Bundesligaschnitt des Vorjahres
- Vorjahresschnitt aus niederen Ligen des Gaues
- Deutsche Meisterschaft des lfd. Kalenderjahres
- Bayerische Meisterschaft des lfd. Kalenderjahres
- Bezirksmeisterschaft des lfd. Kalenderjahres

Ersatzschützen, die in der laufenden Saison das erste Mal zum Einsatz kommen, werden ebenfalls nach den vorstehenden Kriterien gesetzt. Schützen ohne ein vorliegendes Ergebnis nach obigen Kriterien werden in alphabetischer Reihenfolge unten angereiht. Der entsprechende Leistungsnachweis von bisher nicht gemeldeten Schützen obliegt dem Verein.

Alle abgegebenen Wettkampfschüsse, die unter regelkonformen Bedingungen erzielt wurden, gehen in die Setzliste ein.

Die Setzlisten werden dann nach jedem abgeschlossenen Wettkampftag neu erstellt. Alle erzielten Ergebnisse der laufenden Liga-Saison gehen als Schnitt in die Setzliste ein. Bei Ringgleichheit bleibt die Setzliste bestehen.

Die Schützen hinter den zu ersetzenden Stammschützen rücken im Bedarfsfall auf. Fehlt z. B. die Nr. 2, so rücken die Schützen von Position 3 auf 2, von 4 auf 3, usw. Der Verein ist für die Richtigkeit seiner Setzliste verantwortlich. Der Mannschaftsführer bestätigt beim Ausfüllen des Wettkampfberichts mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Setzliste.

Alle Paarungen, die durch eine falsche Setzliste zustande kamen, sind als verloren zu werten

Wertung:

Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 3 – 2 – 1 – 0.

Die Mannschaft, die mit 4 : 0 oder 3 : 1 gewinnt bekommt 3 (drei) Punkte. Bei einem 2 : 2 bekommt jede Mannschaft 1 (einen) Punkt. Der zusätzliche Siegpunkt wird für die höhere Gesamtringzahl vergeben. Bei Gleichheit der Gesamtringzahl treten alle 4 (vier) Mannschaftsschützen beider Mannschaften zum Stechen gemeinsam an. Die Ergebnisse aller 4 (vier) Schützen werden dabei addiert.

Stechen:

Bei Ringgleichheit zweier Schützen wird der Einzelpunkt durch ein Stechen entschieden. Das Stechen findet unmittelbar nach Wettkampfe des letzten Schützen mit voller Ringwertung statt. Nach maximal drei Stechschüssen auf volle Ringwertung wird auf 1/10 Ringwertung weitergeschossen.

Alle Schützen müssen vor Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Nach zwei Minuten Vorbereitungszeit (ohne Probeschießen) beginnt die Wettkampfzeit von 50 Sekunden pro Schuss.

Sollten mehr als eine Paarung zum Stechen antreten, so wird das Stechen der Paarungen einzeln durchgeführt. Begonnen wird mit der Paarung mit dem höheren Setzlistenplatz. Nach Abschluss des Stechens dieser Paarung erfolgt das Stechen der nächsten Paarung

Ablauf:

Der ausrichtende Verein hat dafür zu sorgen, dass eine ungestörte und ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe gewährleistet ist.

Bei Mischständen (Elektronik und Zuanlage) muss darauf geachtet werden, dass der jeweiligen Paarung die gleichen Standtypen zugewiesen werden. Bei weniger als 8 Ständen schießen zuerst die Paarungen 2 und 4, im zweiten Durchgang die Paarungen 1 und 3. Bei einem Defekt am

Schießstand entscheidet immer der Schießleiter vor Ort über die sportlich faire Fortführung des Wettkampfes.

Die Paarungen müssen jeweils nebeneinander schießen (keine räumliche Trennung)

Es wird bei LG auf 10er-Streifen und bei LP auf Scheiben geschossen (je Spiegel bzw. Scheibe bei LG 1 Schuss, bei LP 2 Schuss), sofern elektronische Stände nicht vorhanden sind. Für die Auswertung der Streifen und Scheiben muss ein elektronisches Auswertegerät (Ringlesemaschine) vorhanden sein. Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein.

Die Verteilung der Stände ist im Wechsel links beginnend vorzunehmen. Der zuerst genannte Verein schießt z.B. auf den Ständen 1,3,5 usw.

Version 1, 15.09.2023